SOHN DES VATERS, HERR DER EHREN

(♩ = ca. 160)

2. Du ja trachtest aller Orten
uns mit deinen Liebesworten
überschwänglich zu erfreun;
aber vor dem lauten Toben,
das von unten sich erhoben,
kann der milde Laut von oben
nicht in unsre Herzen ein.

3. Wie Maria, dir zu Füßen,
will ich sitzen und genießen,
was dein Mund von Liebe spricht;
Eitelkeit und Eigenwille,
Leib und Seele, schweiget stille!
Komm, o Seelenfreund, erfülle
mich mit deinem heilgen Licht!

Text: Albert Knapp. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1789/